

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sachkunde

Titel: Spinnen auf der Spur (1.-2. Klasse) (24 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

2.4.2.5 Spinnen auf der Spur

Susanne Fraunholz

Lernziele:

Die Schüler sollen

- verschiedene heimische Spinnen kennen lernen und erforschen,
- diese beschreiben und deren Merkmale in Steckbriefen zusammenstellen,
- die Unterschiede zwischen Spinnen und Insekten erkennen und sammeln,
- Spinnen als nützliche Wesen kennen und schätzen lernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft bringt in geeigneten Behältern (z.B. große Gläser mit Schraubverschluss und Luftlöchern) eine oder mehrere heimische Spinnen mit und zeigt sie den Schülern. Besonders geeignet wäre hier die Hausspinne, die Zitterspinne oder auch eine Kreuzspinne. Diese Spinnen sind relativ leicht zu beschaffen, da sie häufig in Haus und Garten zu finden sind.</p> <p>Alternative: Wenn die Lehrkraft nicht die Möglichkeit hat, lebende Spinnen herbeizuschaffen, oder wenn sie sich einfach zu sehr vor diesen Tieren fürchtet, kann das Thema auch mit den Bildvorlagen eingeführt werden. Die Bilder sollten allerdings stark vergrößert oder auf Folie kopiert werden. Mit dem Wortkarten dazu kann die Klasse dann versuchen, die Namen den Spinnenbildern richtig zuzuordnen.</p>	<p>Die Schüler sitzen im Sitzkreis und dürfen die Spinnen betrachten und ein Weibchen beobachten. Wer sich traut, darf auch die Gläser vorsichtig in die Hände nehmen. Allerdings sollten die Kinder vorher darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie die Spinnen nicht erschrecken dürfen. Im gemeinsamen Gespräch beschreiben die Schüler die mitgebrachten Spinnen und tauschen ihr Wissen über sie aus. Dabei sollten folgende Punkte zur Sprache kommen: Wer kennt die Spinnen schon? Wie heißen sie? Wo hast du sie schon einmal gesehen? Natürlich können die Kinder hier auch von ihren Erfahrungen mit Spinnen im Allgemeinen erzählen.</p> <p>Auch bei der Arbeit mit den Bildern ist besonders wichtig, dass die Schüler ihr Vorwissen einbringen können. → Bild- und Wortkarten für die Tafel 2.4.2.5/M1* bis M3*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Lehrkraft stellt die mitgebrachten Spinnen für alle Kinder gut sichtbar auf. An der Tafel bietet sie zugleich die gezeichneten Abbildungen der von ihr ausgewählten Spinnen an.</p> <p>Zu den sechs als Bildvorlage vorgeschlagenen Spinnen sind auch einige Lehrerinformationen mitgeliefert, die die Lehrkraft auch als Lesetexte anbieten kann.</p>	<p>Die Kinder betrachten die Spinnen ganz genau und vergleichen diese mit den Tafelbildern. Im Gespräch werden die Bilder und Wortkarten den Originalen zugeordnet. Dabei ist es hilfreich, wenn die Lehrkraft die Spinnenbilder zu Hause ausgemalt hat, damit die Kinder auch die Farben erkennen und vergleichen können. Weiß die Lehrkraft die passenden Farben nicht aus dem Stegreif, so bieten ihr hier die angegebenen Bücher (s. Tipp) eine gute Hilfe an. Dort sind die meisten Spinnen in Fotografien abgebildet. → Bild- und Wortkarten für die Tafel 2.4.2.5/M1* bis M3* → Informationen 2.4.2.5/M4 bis M6</p>

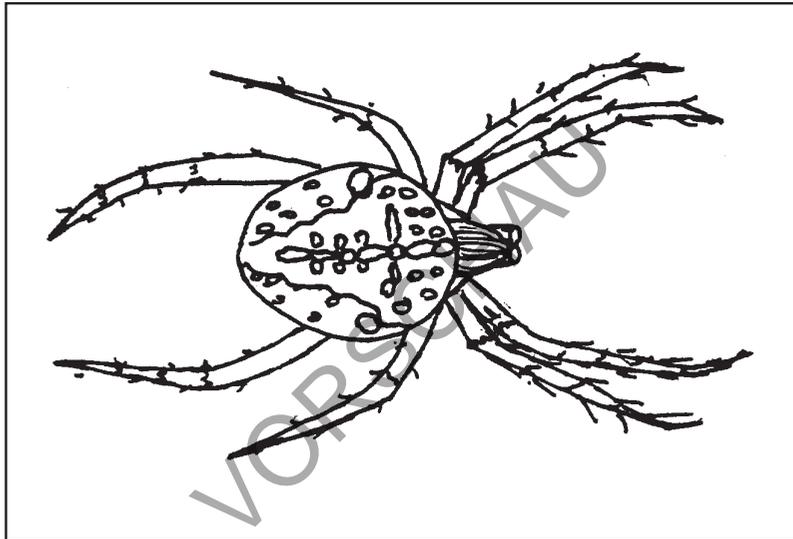
<p>Alternative: Anstelle der gemeinsamen Erarbeitung kann die Lehrkraft hier auch eine Gruppenarbeit folgen lassen.</p> <p>Die Lehrkraft moderiert das Unterrichtsgeschehen und berät die Schüler. In der gemeinsamen Arbeitskonferenz werden die Zuordnungen allmählich richtig gestellt. Als Arbeitshilfe sollten die Schüler verschiedene Bücher, in denen Spinnen abgebildet und beschrieben sind, zur Hand haben.</p> <p>Sicherung: Im nächsten Arbeitsschritt erstellen die Schüler Steckbriefe zu den behandelten Spinnen. Die Vorlage für einen solchen Steckbrief bietet die Lehrkraft an. Der breite rechte Rand bietet dabei Platz für Zeichnungen der Schüler. Die erarbeiteten Steckbriefe werden am Ende vorgestellt und können im Klassenzimmer aufgehängt werden.</p> <p>Vertiefung: Während der Erarbeitung der Steckbriefbeschreibungen ist es sehr wahrscheinlich, dass die Schüler auch irgendein Insekt als vermeintliche Spinne mitbringen oder nennen. Das wäre ein gelungener Anlass, um die wichtigsten Unterschiede zwischen Spinnen und Insekten herauszustellen. Außerdem muss deutlich werden, dass Spinnen eben keine Insekten sind. Ergibt sich ein solcher Anlass nicht, so kann die Lehrkraft die Schüler von sich aus auf diese Problematik stoßen, etwa indem sie ein Insekt zum Vergleich mitbringt.</p> <p>Im Anschluss an diesen Aspekt kann die Klasse nun den Körperbau einer Spinne in verallgemeinerter Form erarbeiten. Dazu bietet die Lehrkraft die Abbildung einer Spinne an, auf der die Kinder die relevanten Körperteile gut sehen können. Außerdem heftet sie die passenden Wortkarten an die Seitentafel.</p> <p>Weiterführung: Neben dem besonderen Aussehen der Spinnen sollten noch weitere Aspekte zu dieser interessanten Spezies behandelt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Viele Spinnen bauen kunstvolle Netze. 2. Spinnen sind nützliche Tiere. 	<p>Die Schüler ordnen dann in den Kleingruppen Namen und Bilder zu. Dazu benötigen sie die Bild- und Wortkarten in entsprechender Anzahl in klein.</p> <p>Anschließend stellen die Gruppen ihre Zuordnungen der Klasse vor. Dabei sollten sie auch erzählen, ob und wo sie die verschiedenen Spinnen schon einmal selbst beobachtet haben.</p> <p>Je nach Klassensituation erstellen die Schüler die Steckbriefe in arbeitsteiliger Gruppen- oder Partnerarbeit. Ein Steckbrief sollte allerdings zu Beginn gemeinsam erstellt werden, damit die Schüler wissen, worauf es ankommt. Hier können die Infotexte zumindest für den Anfang helfen. In den folgenden Stunden wäre es besonders toll, wenn die Schüler Spinnen von zu Hause mitbringen könnten. Vielleicht bietet ja auch der Schulhof die Gelegenheit, dass die Kinder dort einige Spinnen entdecken, beobachten und beschreiben können. Zum Vergleich und zur genaueren Beschreibung sollten die Schüler verschiedene Spinnenbücher zur Hand haben (s. Tipp). Eventuell mitgebrachte Spinnen sollten jedoch so bald wie möglich wieder in der Natur ausgesetzt werden. → Spinnensteckbrief 2.4.2.5/M7***</p> <p>Die Schüler stellen im Gespräch die wesentlichen Unterschiede zwischen Spinnen und Insekten fest. Auf einem Arbeitsblatt werden diese dann fixiert. → Arbeitsblatt 2.4.2.5/M8**</p> <p>In einem weiteren Arbeitsblatt können die Schüler dann die Unterscheidung zwischen beiden Arten üben. → Arbeitsblatt 2.4.2.5/M9**</p> <p>Die Schüler betrachten und beschreiben die Abbildung genau und ordnen die Wortkarten mit den Körperteilen richtig an. Besonders interessant wird das Ganze für die Schüler, wenn sie die verschiedenen Körperteile an den von ihnen untersuchten Spinnen wiederentdecken können. → Tafelbildvorlage 2.4.2.5/M10* → Wortkarten 2.4.2.5/M11* → Arbeitsblatt 2.4.2.5/M12* → Lösung 2.4.2.5/M13</p>
--	--

<p>Zum ersten Punkt bringen die Schüler spätestens aus der Beobachtungsarbeit und aus den gesammelten Steckbriefen viel Vorwissen mit. Jedes Kind hat schon einmal ein Spinnennetz gesehen oder gar berührt. Da viele Spinnennetze als ekelig empfunden und deshalb oft zerstört werden, ist es wichtig, den Kindern diese Meisterwerke als solche bewusst werden zu lassen.</p> <p>Wie kunstvoll ein solches Spinnennetz sein kann, macht die Lehrkraft den Kindern deutlich, indem sie ihnen die Entstehung und den Aufbau eines Radnetzes zeigt.</p> <p>Zuletzt bietet die Lehrkraft den Schülern einen Lesetext an, in dem die Spinnen als Nützlinge noch einmal aufgezeigt werden. Schon aus den vorangegangenen Erarbeitungen sollte den Schülern dieser Aspekt bewusst geworden sein.</p>	<p>Die Schüler beschreiben die Netze der von ihnen beobachteten Spinnenarten genau und stellen fest, dass nicht jede Spinne ein Netz baut und dass es sehr unterschiedliche Netztypen gibt. Auf dem Schulweg oder im eigenen Garten können die Schüler auch aufmerksam nach Netzen suchen und anhand von Spinnenbüchern versuchen, die jeweiligen Baumeister herauszufinden.</p> <p>Auf einem Leseblatt finden die Schüler dann beispielhaft einige Netztypen und ihre Erbauer zusammengestellt.</p> <p>→ Leseblatt „Netztypen“ 2.4.2.5/M14* → Arbeitsblatt „Entstehung“ 2.4.2.5/M15* → Arbeitsblatt „Aufbau“ 2.4.2.5/M16**</p> <p>Die Schüler erlesen die Informationen aus dem Text und sprechen miteinander darüber. In einer anschließenden Diskussion können sie nun mit einbringen, inwieweit sich durch die Beschäftigung mit diesen Tieren ihre Einstellung dazu verändert hat.</p> <p>In die dafür vorgesehenen Felder sollen die Schüler die Fressfeinde der Spinnen hineinmalen.</p> <p>→ Lese- und Malblatt 2.4.2.5/M17***</p>
<p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p> Mein Erlebnis mit einer Spinne</p> <p>Die spinnen, die Spinnen ...</p> <p> Lesen von Texten aus Büchern und Lexika zum Thema</p> <p> Spinnen-Mandala</p>	<p>Die Schüler schreiben in einem kleinen Aufsatz, wie sie die Begegnung mit einer Spinne erlebt haben. Eventuell ergibt es sich ja, dass die Kinder diese kleine Erzählung zu Beginn der oben vorgeschlagenen Unterrichtssequenz verfassen. Manch einer ändert vielleicht durch die Beschäftigung mit diesem Thema seine Einstellung zu diesen Tieren.</p> <p>→ Schreibvorlage 2.4.2.5/M18***</p> <p>Die Schüler suchen eng verwandte Namen- und Tunwörter und bilden daraus kurze Sätze.</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.4.2.5/M19***</p> <p>Das Lesen und Verstehen der Texte dient hier der Informationsgewinnung für die Erarbeitung des Themas. Die Schüler sollten angeregt werden, möglichst viele Bücher von zu Hause mitzubringen.</p> <p>Die Schüler gestalten das Netzmandala bunt.</p> <p>→ Mandala 2.4.2.5/M20* und M21*</p>

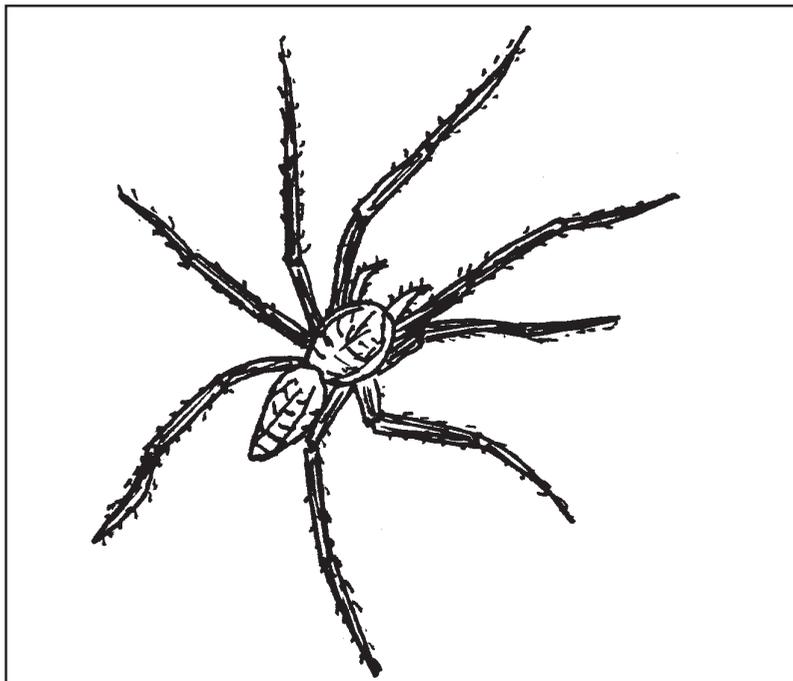
Tipp: Klassenlektüre

- Bellman, Heiko: „Kosmos Naturführer ‚Spinnen‘“, Kosmos Verlag
- Goodman, Polly: „Die Kosmos Spinnen-Box, Erlebnis-Set – ein farbiger Naturführer ‚Spinnen‘“, Kosmos Verlag 2001
- Müller, Thomas: „Expedition Natur – Insekten und Spinnen“, moses. Verlag 2004
- Sielmann, Heinz: „Spinnen“, Tessloff Verlag 2002

Bilder heimischer Spinnen (1)



Gartenkreuzspinne



Hauswinkelspinne